

Jahresbericht 2024

Der Vorarlberger Arbeitsmarkt hat sich im Jahr 2024 etwas stabiler gezeigt als im Bundesschnitt. Die Zahl der unselbstständig Beschäftigten blieb mit 172.595 Personen beinahe unverändert (minus 85 Beschäftigte), wobei ein leichter Zuwachs bei Frauen (+0,7 %) und ein Rückgang bei Männern und alternativen Geschlechtern (-0,8 %) zu verzeichnen war. Die Arbeitslosenquote stieg auf 5,6 Prozent (+0,5 %-Punkte) an, liegt aber nach wie vor deutlich unter dem Bundesschnitt von 7,0 Prozent. Im Bundesländervergleich ist es die viertniedrigste Arbeitslosenquote. Insgesamt waren 10.268 Personen arbeitslos gemeldet, um 875 bzw. 9,3 Prozent mehr als im Vorjahr. 47,9 Prozent der vorgemerkten Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung maximal einen Pflichtschulabschluss vorweisen. Die eingetrübte wirtschaftliche Gesamtlage zeigte sich insbesondere in der Industrie und am Bau. Im Produktionsbereich stieg die Zahl der arbeitslosen Personen im Jahresschnitt um 7,9 Prozent und am Bau um 12,5 Prozent.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. 2024 waren 1.428 junge Menschen (unter 25-Jährige) arbeitslos gemeldet, um 213 oder plus 17,5 Prozent mehr als im Jahr davor. Der Lehrstellenmarkt präsentierte sich, trotz des Anstiegs bei den Lehrstellensuchenden um 74 auf 291 Personen und des Rückgangs der offenen Lehrstellen um 51 auf 293 Personen im Jahresschnitt, mit einer Lehrstellenandrangsziffer (Zahl, der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchenden) von 1,0 noch robust.

Im Jahresschnitt des vergangenen Jahres befanden sich insgesamt 2.343 Personen in Schulungsmaßnahmen, ein Anstieg um 6,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Mit 1.331 Teilnehmer_innen war der Zuwachs in der Gruppe der Personen mit maximal einem Pflichtschulabschluss besonders stark, was einem Plus von 123 Personen oder 10,2 Prozent entspricht. Die Zahl sofort verfügbaren offenen Stellen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,5 Prozent auf 4.762 im Jahresschnitt reduziert. Besonders betroffen waren Stellen im Bereich Handel (-22,7%), in der Metallbe- und -verarbeitung (-18,9%) sowie im Baugewerbe (-15,6 %) und im Handel.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	10.268	+875	+9,3%
Frauen	4.558	+304	+7,1%
Männer und alternative Geschlechter	5.710	+571	+11,1%
unselbstständig Beschäftigte ► Dezember	172.595	-85	-0,1%
Frauen	81.895	+610	+0,7%
Männer und alternative Geschlechter	90.699	-695	-0,8%
Arbeitslosenquote ► Registerarbeitslosenquote	5,6%	0,5	% - Punkte
Frauen	5,3%	0,3	% - Punkte
Männer und alternative Geschlechter	5,9%	0,6	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.343	+143	+6,5%
Frauen	1.248	+27	+2,2%
Männer und alternative Geschlechter	1.095	+116	+11,8%
vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende	12.612	+1.018	+8,8%
Frauen	5.806	+331	+6,0%
Männer und alternative Geschlechter	6.805	+687	+11,2%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	4.762	-443	-8,5%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Lehrstellen	293	-51	-14,7%
somit verfügbare Lehrstellensuchende ► ohne Einstellzusage	291	+74	+34,1%
Frauen	109	+27	+33,0%
Männer und alternative Geschlechter	182	+47	+34,8%

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Abteilung Management

Rheinstraße 33, 6901 Bregenz | Mail: rene.schneider@ams.at

vorgemerkte Arbeitslose

2024

	Bestand	Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
			absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	10.268		+875	+9,3%
Frauen	4.558		+304	+7,1%
Männer und alternative Geschlechter	5.710		+571	+11,1%
Bludenz	1.384		+121	+9,6%
Bregenz	3.439		+220	+6,8%
Dornbirn	2.590		+239	+10,2%
Feldkirch	2.855		+294	+11,5%
Inländer und Inländerinnen	6.024		+396	+7,0%
Frauen	2.712		+160	+6,3%
Männer und alternative Geschlechter	3.312		+236	+7,7%
Ausländer und Ausländerinnen	4.245		+479	+12,7%
Frauen	1.847		+144	+8,4%
Männer und alternative Geschlechter	2.398		+335	+16,3%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	898		+97	+12,1%
Frauen	260		+5	+1,8%
Männer und alternative Geschlechter	637		+93	+17,0%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.553		-66	-4,1%
Frauen	706		-48	-6,3%
Männer und alternative Geschlechter	847		-18	-2,1%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	15,1%		-2,1	%-Punkte
Frauen	15,5%		-2,2	%-Punkte
Männer und alternative Geschlechter	14,8%		-2,0	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.428		+213	+17,5%
Frauen	585		+81	+16,1%
Männer und alternative Geschlechter	843		+131	+18,5%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	5.925		+487	+9,0%
Frauen	2.738		+136	+5,2%
Männer und alternative Geschlechter	3.186		+352	+12,4%
Ältere (50 Jahre und älter)	2.916		+175	+6,4%
Frauen	1.235		+87	+7,5%
Männer und alternative Geschlechter	1.681		+88	+5,5%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.651		+71	+2,8%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	25,8%		-1,6	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung				
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	4.915		+455	+10,2%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	47,9%		+0,4	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.349		+267	+8,6%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	510		+28	+5,8%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	772		+76	+10,9%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	594		+66	+12,5%
Zugänge in die Arbeitslosigkeit	37.274		+364	+1,0%
Abgänge aus der Arbeitslosigkeit	38.690		+653	+1,7%
Abgänge in Arbeit (Arbeitsaufnahmen im In- und Ausland)	21.159		+289	+1,4%

vorgemerkte Arbeitslose **2024**

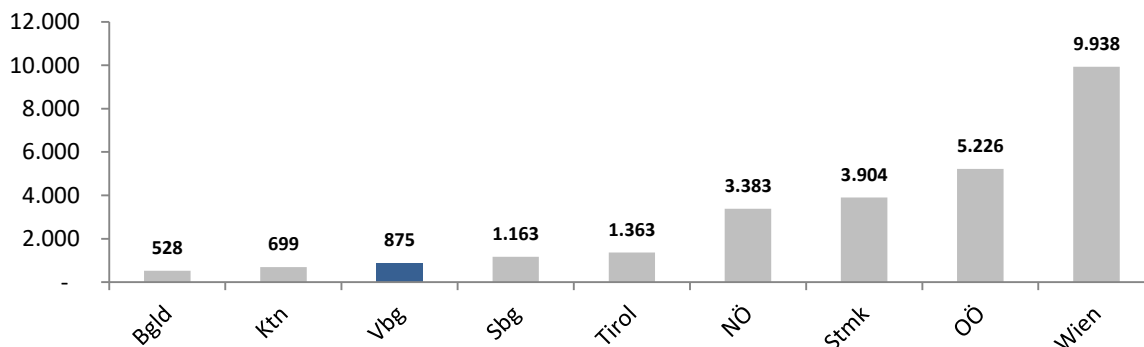
Langzeitbeschäftigungslose (nur arbeitslose) nach Bezirk	2024	Änderung	Prozent
Bludenz	109	+11	+11,5%
Bregenz	576	+34	+6,2%
Dornbirn	458	+29	+6,8%
Feldkirch	522	+50	+10,6%

vorgemerkte Arbeitslose in Österreich	297.851	+27.079	+10,0%
Burgenland	8.186	+528	+6,9%
Kärnten	17.620	+699	+4,1%
Niederösterreich	44.380	+3.383	+8,3%
Oberösterreich	35.537	+5.226	+17,2%
Salzburg	11.875	+1.163	+10,9%
Steiermark	35.646	+3.904	+12,3%
Tirol	16.027	+1.363	+9,3%
Vorarlberg	10.268	+875	+9,3%
Wien	118.311	+9.938	+9,2%

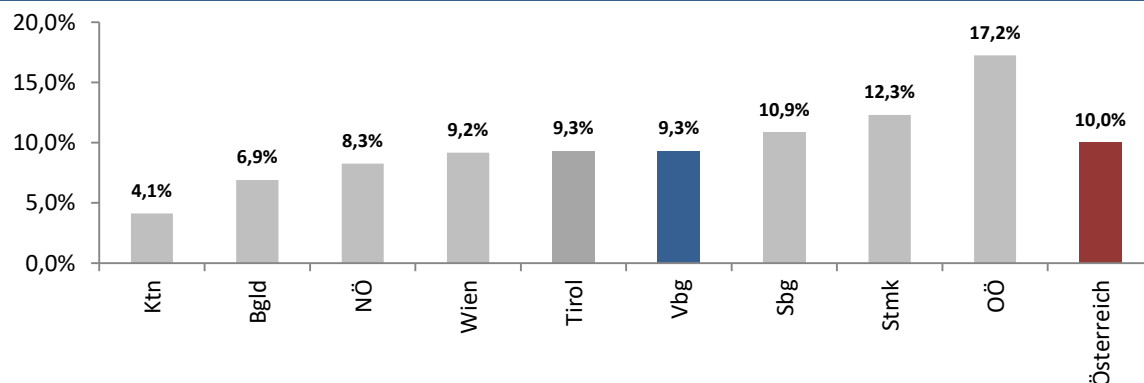
Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosen in Vorarlberg im Jahresdurchschnitt



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr (absolut)



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr (relativ)

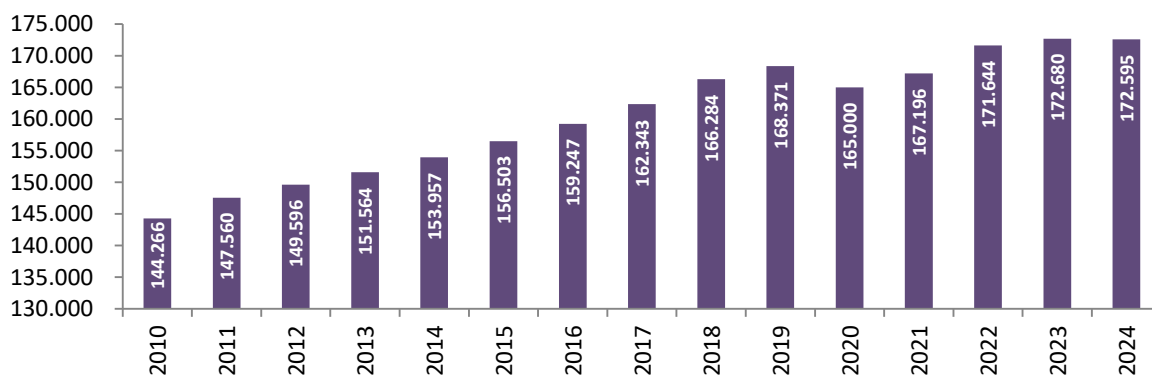


	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	10.268	+875	+9,3%
Primärsektor	30	-6	-16,2%
01 - 03 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30	-6	-16,2%
Sekundärsektor	2.467	+228	+10,2%
05 - 09 Bergbau und Gewinnung von Steine und Erden	13	+8	+153,3%
10 - 12 Nahrungs- und Genussmittel, Getränke	356	+35	+10,8%
13 - 15 Textilien, Textilwaren, Bekleidung und Leder	171	+14	+9,1%
16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Kork-, Korbwaren	41	+5	+14,9%
17, 18 Papier, Pappe, Druckerei, Vervielfältigung	105	+1	+0,9%
19 - 22 Chemie, Gummi, Kunststoff	138	+18	+15,4%
23 - Herstellung von Glas, Glaswaren u. Keramik	51	+5	+10,2%
24 - 30 Metallbe- und -verarbeitung	759	+59	+8,4%
31, 32 Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	74	-2	-2,1%
33 - Reparatur und Installation von Maschinen	29	+7	+34,9%
35 - Energieversorgung	18	+2	+12,6%
36 - 39 Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	44	+10	+27,6%
41 - 43 Baugewerbe / Bau	669	+65	+10,9%
Tertiärsektor	7.158	+655	+10,1%
45 - 47 Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	1.576	+213	+15,6%
49 - 53 Verkehr und Lagerei	500	+49	+11,0%
55, 56 Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1.425	+133	+10,3%
58 - 63 Information und Kommunikation	87	+12	+15,6%
64 - 66 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	76	+4	+5,8%
68 - Grundstücks- u. Wohnungswesen	78	+7	+9,4%
69, 70 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	93	+8	+9,6%
71 - Architektur- u. Ingenieurbüros	55	+15	+36,1%
72 - 74 Forschung, Entwicklung, Werbung	49	-	-0,5%
75 - Veterinärwesen	4	+2	+100,0%
77 - Vermietung beweglicher Sachen	20	-3	-11,6%
78 - Vermittlung u. Überlassung von Arbeitskräften	833	+46	+5,9%
79 - Reisebüros, Reiseveranstalter	29	+3	+10,6%
80 - Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	84	+26	+44,8%
81 - Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau	443	+37	+9,0%
82 - wirtschaftliche Dienstleistungen (Unternehmen+Private)	59	+6	+10,7%
84 - öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	246	+10	+4,1%
85 - Erziehung und Unterricht	104	+6	+6,1%
86 - 88 Gesundheits- und Sozialwesen	1.089	+56	+5,4%
90 - 93 Kunst, Unterhaltung, Erholung	136	+29	+26,5%
94 - 96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	167	-4	-2,6%
97, 98 private Haushalte mit Hauspersonal	6	+2	+64,3%
99 - Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	0	+	+/- 0,0%
Sonstige	613	-2	-0,4%
Sonstige	613	-2	-0,4%

unselbstständig Beschäftigte 2024 **2024**

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte	172.595	-85	-0,1%
Frauen	81.895	+610	+0,8%
Männer und alternative Geschlechter	90.699	-695	-0,8%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	21.948	-534	-2,4%
Frauen	9.106	-184	-2,0%
Männer und alternative Geschlechter	12.842	-350	-2,7%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	99.623	-326	-0,3%
Frauen	48.056	+105	+0,2%
Männer und alternative Geschlechter	51.567	-431	-0,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	51.023	+775	+1,5%
Frauen	24.734	+689	+2,9%
Männer und alternative Geschlechter	26.290	+86	+0,3%
Ausländer und Ausländerinnen (aktiv Beschäftigte)*	48.900	+519	+1,1%
Frauen	20.641	+520	+2,6%
Männer und alternative Geschlechter	28.259	-1	-0,0%
unselbstständig Beschäftigte in Österreich	3.960.663	+4.406	+0,1%
Burgenland	112.769	-82	-0,1%
Kärnten	222.306	-767	-0,3%
Niederösterreich	655.219	-1.453	-0,2%
Oberösterreich	695.114	-4.548	-0,6%
Salzburg	273.352	+1.855	+0,7%
Steiermark	546.741	-1.890	-0,3%
Tirol	358.980	+2.377	+0,7%
Vorarlberg	172.595	-85	-0,1%
Wien	923.588	+8.999	+1,0%

Entwicklung der unselbstständig Beschäftigten in Vorarlberg im Jahresdurchschnitt



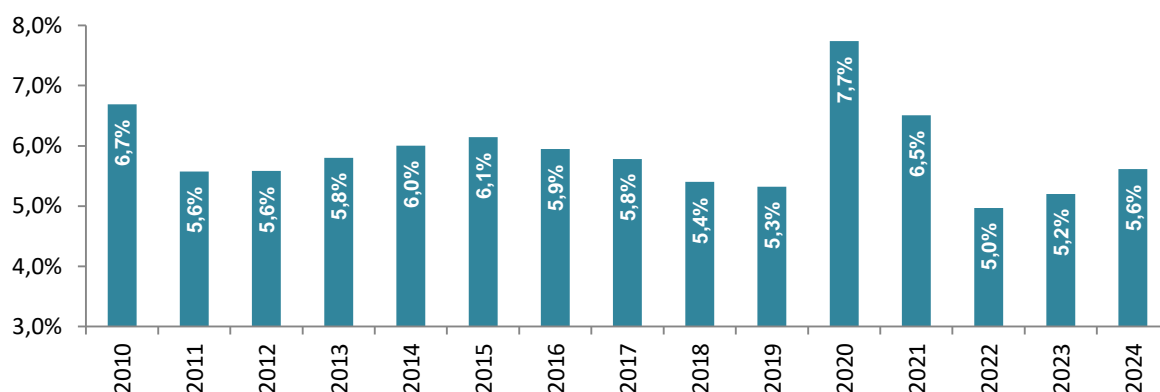
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte	172.595	-85	-0,1%
Primärsektor	548	+6	+1,1%
01 - 03 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	548	+6	+1,1%
Sekundärsektor	58.505	-1.274	-2,1%
05 - 09 Bergbau und Gewinnung von Steine und Erden	178	-4	-2,4%
10 - 12 Nahrungs- und Genussmittel, Getränke	5.784	+10	+0,2%
13 - 15 Textilien, Textilwaren, Bekleidung und Leder	2.551	-241	-8,6%
16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Kork-, Korbwaren	1.164	-15	-1,2%
17, 18 Papier, Pappe, Druckerei, Vervielfältigung	2.150	-107	-4,7%
19 - 22 Chemie, Gummi, Kunststoff	3.168	+59	+1,9%
23 - Herstellung von Glas, Glaswaren u. Keramik	820	-15	-1,7%
24 - 30 Metallbe- und -verarbeitung	25.657	-553	-2,1%
31, 32 Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	1.905	-42	-2,2%
33 - Reparatur und Installation von Maschinen	690	-9	-1,2%
35 - Energieversorgung	1.957	+95	+5,1%
36 - 39 Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	780	-27	-3,3%
41 - 43 Baugewerbe / Bau	11.701	-426	-3,5%
Tertiärsektor	110.319	+1.248	+1,1%
45 - 47 Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	22.922	-94	-0,4%
49 - 53 Verkehr und Lagerei	7.679	+51	+0,7%
55, 56 Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	12.033	+99	+0,8%
58 - 63 Information und Kommunikation	1.991	-30	-1,5%
64 - 66 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	4.739	+160	+3,5%
68 - Grundstücks- u. Wohnungswesen	1.450	+59	+4,3%
69, 70 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2.972	+64	+2,2%
71 - Architektur- u. Ingenieurbüros	1.730	+1	+0,1%
72 - 74 Forschung, Entwicklung, Werbung	888	+28	+3,2%
75 - Veterinärwesen	129	+5	+3,9%
77 - Vermietung beweglicher Sachen	250	-20	-7,5%
78 - Vermittlung u. Überlassung von Arbeitskräften	2.466	-425	-14,7%
79 - Reisebüros, Reiseveranstalter	482	+4	+0,9%
80 - Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	330	+38	+13,0%
81 - Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau	2.886	-27	-0,9%
82 - wirtschaftliche Dienstleistungen (Unternehmen+Private)	351	-38	-9,8%
84 - öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	25.869	+707	+2,8%
85 - Erziehung und Unterricht	2.907	+144	+5,2%
86 - 88 Gesundheits- und Sozialwesen	13.348	+488	+3,8%
90 - 93 Kunst, Unterhaltung, Erholung	1.614	+47	+3,0%
94 - 96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3.220	-10	-0,3%
97, 98 private Haushalte mit Hauspersonal	64	-4	-5,2%
99 - Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	-	+/- 0	+/- 0,0%
Sonstige	3.222	-65	-2,0%
Präsenzdiener/Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen	3.222	-65	-2,0%

Arbeitslosenquote ▶ Registerarbeitslosenquote

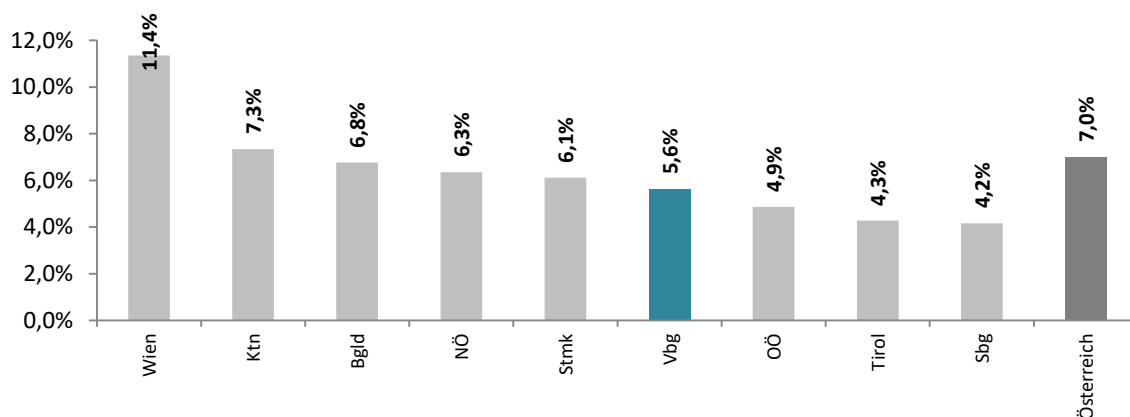
2024

	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	5,6%	+ 0,5 % - Punkte
Frauen	5,3%	+ 0,3 % - Punkte
Männer und alternative Geschlechter	5,9%	+ 0,6 % - Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	6,1%	+1,0%
Frauen	6,0%	+0,9%
Männer und alternative Geschlechter	6,2%	+1,0%
Haupterbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6,1%	+0,5%
Frauen	5,4%	+0,2% % - Punkte
Männer und alternative Geschlechter	5,8%	+0,6%
Ältere (50 Jahre und älter)	5,4%	+0,2%
Frauen	4,8%	+0,2%
Männer und alternative Geschlechter	6,0%	+0,3%
Arbeitslosenquote nach Wohnort der Beschäftigten	5,8%	+0,5%
Bludenz	4,6%	+0,4%
Bregenz	5,8%	+0,3%
Dornbirn	6,4%	+0,6%
Feldkirch	6,2%	+0,6%

Entwicklung der Arbeitslosenquote in Vorarlberg im Jahresdurchschnitt



Arbeitslosenquoten nach Bundesländern im Jahr 2024



Arbeitslosenquoten nach Wirtschaftsklassen ► Ö-NACE

2024

	Quote	Veränderung zum Vorjahr in % Punkten
Arbeitslosenquoten	5,6%	+0,5
Primärsektor	5,2%	-1,0
01 - 03 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,2%	-1,0
Sekundärsektor	4,0%	+0,4
05 - 09 Bergbau und Gewinnung von Steine und Erden	6,6%	+4,0
10 - 12 Nahrungs- und Genussmittel, Getränke	5,8%	+0,5
13 - 15 Textilien, Textilwaren, Bekleidung und Leder	6,3%	+1,0
16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Kork-, Korbwaren	3,4%	+0,5
17, 18 Papier, Pappe, Druckerei, Vervielfältigung	4,7%	+0,2
19 - 22 Chemie, Gummi, Kunststoff	4,2%	+0,5
23 - Herstellung von Glas, Glaswaren u. Keramik	5,9%	+0,6
24 - 30 Metallbe- und -verarbeitung	2,9%	+0,3
31, 32 Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	3,7%	+/-0,0
33 - Reparatur und Installation von Maschinen	4,0%	+1,0
35 - Energieversorgung	0,9%	+0,1
36 - 39 Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	5,4%	+1,2
41 - 43 Baugewerbe / Bau	5,4%	+0,7
Tertiärsektor	6,1%	+0,5
45 - 47 Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	6,4%	+0,8
49 - 53 Verkehr und Lagerei	6,1%	+0,5
55, 56 Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	10,6%	+0,8
58 - 63 Information und Kommunikation	4,2%	+0,6
64 - 66 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	1,6%	+/-0,0
68 - Grundstücks- u. Wohnungswesen	5,1%	+0,2
69, 70 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	3,0%	+0,2
71 - Architektur- u. Ingenieurbüros	3,1%	+0,8
72 - 74 Forschung, Entwicklung, Werbung	5,2%	-0,2
75 - Veterinärwesen	3,3%	+1,5
77 - Vermietung beweglicher Sachen	7,3%	-0,3
78 - Vermittlung u. Überlassung von Arbeitskräften	25,3%	+3,9
79 - Reisebüros, Reiseveranstalter	5,6%	+0,5
80 - Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	20,2%	+3,7
81 - Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau	13,3%	+1,1
82 - wirtschaftliche Dienstleistungen (Unternehmen+Private)	14,3%	+2,3
84 - öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0,9%	+/-0,0
85 - Erziehung und Unterricht	3,5%	+/-0,0
86 - 88 Gesundheits- und Sozialwesen	7,5%	+0,1
90 - 93 Kunst, Unterhaltung, Erholung	7,8%	+1,4
94 - 96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4,9%	-0,1
97, 98 private Haushalte mit Hauspersonal	8,3%	+3,3
99 - Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	100,0%	+100,0
Sonstige	16,0%	+0,2
Sonstige	16,0%	+0,2

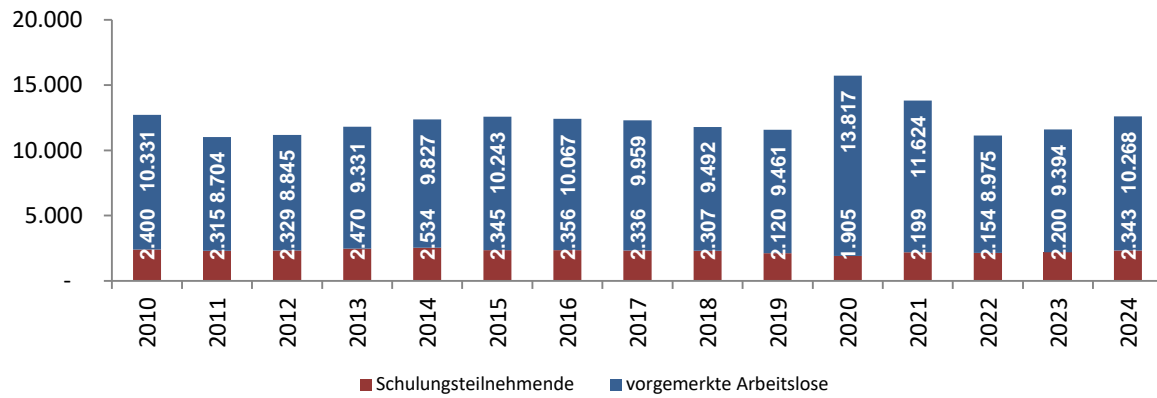
		Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
			absolut	relativ
Schulungsteilnehmende		2.343	+143	+6,5%
Frauen		1.248	+27	+2,2%
Männer und alternative Geschlechter		1.095	+116	+11,8%
Bludenz		335	+20	+6,2%
Bregenz		656	+27	+4,3%
Dornbirn		603	+32	+5,5%
Feldkirch		750	+65	+9,5%
Inländer und Inländerinnen		1.308	-7	-0,5%
Frauen		741	+4	+0,6%
Männer und alternative Geschlechter		567	-11	-1,9%
Ausländer und Ausländerinnen		1.036	+150	+17,0%
Frauen		507	+23	+4,8%
Männer und alternative Geschlechter		528	+127	+31,6%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte		480	+125	+35,4%
Frauen		147	+12	+9,2%
Männer und alternative Geschlechter		333	+113	+51,4%
Jugendliche (unter 25 Jahren)		1.024	+93	+10,0%
Frauen		450	+7	+1,6%
Männer und alternative Geschlechter		574	+86	+17,5%
Haupterbsalter (25 bis unter 50 Jahre)		1.130	+47	+4,4%
Frauen		688	+17	+2,5%
Männer und alternative Geschlechter		442	+31	+7,4%
Ältere (50 Jahre und älter)		189	+3	+1,6%
Frauen		110	+3	+3,2%
Männer und alternative Geschlechter		79	-1	-0,6%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen		293	-3	-1,2%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen		12,5%	-1,0	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung				
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung		1.331	+123	+10,2%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung		56,8%	+/- 0,0	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung		525	+22	+4,3%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung		122	-6	-4,8%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung		222	+6	+2,9%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung		106	-1	-0,7%
Schulungsteilnehmende in Österreich		75.524	+4.978	+7,1%
Burgenland		1.733	+74	+4,4%
Kärnten		2.983	+329	+12,4%
Niederösterreich		9.178	+560	+6,5%
Oberösterreich		10.135	+767	+8,2%
Salzburg		2.278	+250	+12,3%
Steiermark		8.482	+722	+9,3%
Tirol		2.279	+162	+7,7%
Vorarlberg		2.343	+143	+6,5%
Wien		36.113	+1.971	+5,8%

		Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
			absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende		12.612	+1.018	+8,8%
Schulungsteilnehmende				
Frauen		5.806	+331	+6,0%
Männer und alternative Geschlechter		6.805	+687	+11,2%
Bludenz		1.719	+141	+8,9%
Bregenz		4.095	+247	+6,4%
Dornbirn		3.194	+270	+9,2%
Feldkirch		3.605	+359	+11,1%
Inländer und Inländerinnen		7.331	+389	+5,6%
Frauen		3.453	+164	+5,0%
Männer und alternative Geschlechter		3.879	+224	+6,1%
Ausländer und Ausländerinnen		5.280	+629	+13,5%
Frauen		2.354	+167	+7,6%
Männer und alternative Geschlechter		2.927	+462	+18,8%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte		1.378	+223	+19,3%
Frauen		407	+17	+4,4%
Männer und alternative Geschlechter		970	+206	+26,9%
Jugendliche (unter 25 Jahren)		2.452	+306	+14,2%
Frauen		1.035	+89	+9,3%
Männer und alternative Geschlechter		1.417	+217	+18,1%
Haupterbsalter (25 bis unter 50 Jahre)		7.055	+535	+8,2%
Frauen		3.427	+152	+4,7%
Männer und alternative Geschlechter		3.628	+382	+11,8%
Ältere (50 Jahre und älter)		3.105	+178	+6,1%
Frauen		1.345	+90	+7,2%
Männer und alternative Geschlechter		1.760	+88	+5,2%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen		2.944	+68	+2,4%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen		23,3%	-1,5	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung				
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung		6.246	+579	+10,2%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung		49,5%		%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung		3.874	+288	+8,0%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung		632	+22	+3,6%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung		994	+82	+9,0%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung		700	+65	+10,2%
Arbeitslose und Schulungsteilnehmende in Österreich		373.376	+32.057	+8,6%
Burgenland		9.919	+602	+6,1%
Kärnten		20.603	+1.027	+5,0%
Niederösterreich		53.558	+3.944	+7,4%
Oberösterreich		45.673	+5.992	+13,1%
Salzburg		14.153	+1.414	+10,0%
Steiermark		44.128	+4.626	+10,5%
Tirol		18.307	+1.525	+8,3%
Vorarlberg		12.612	+1.018	+8,1%
Wien		154.424	+11.909	+7,7%

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

2024

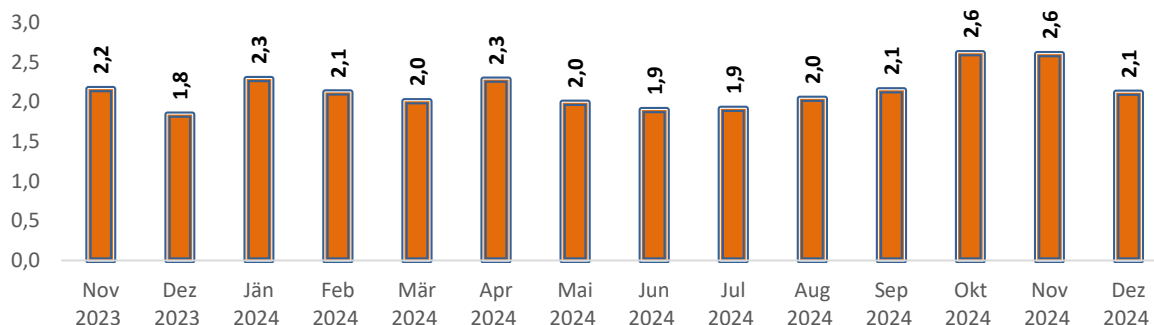
Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosen & Schulungsteilnehmenden im Jahresdurchschnitt



beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen **2024**

	Bestand Zugänge Abgänge Laufzeiten	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
offene sofort verfügbare Stellen	4.762	-443	-8,5%
Bestand offener Stellen	4.762	-443	-8,5%
Bludenz	1.297	+2	+0,1%
Bregenz	1.396	-149	-9,7%
Dornbirn	921	-118	-11,4%
Feldkirch	1.148	-177	-13,4%
Zugänge offener Stellen	23.418	+1.061	+4,7%
Bludenz	4.218	+75	+1,8%
Bregenz	6.849	-76	-1,1%
Dornbirn	6.400	+712	+12,5%
Feldkirch	5.951	+350	+6,2%
Abgänge offener Stellen	28.106	+1.344	+5,0%
Bludenz	7.017	+604	+9,4%
Bregenz	8.310	+263	+3,3%
Dornbirn	6.669	+492	+8,0%
Feldkirch	6.110	-15	-0,2%
durchschnittliche abgeschlossene Laufzeit offener Stellen	60	-5	-7,8%
Bludenz	72	+5	+7,7%
Bregenz	52	-5	-9,0%
Dornbirn	49	-13	-21,5%
Feldkirch	69	-7	-9,4%
durchschnittliche bisherige Laufzeit offener Stellen	70	+1	+1,9%
Bludenz	87	+10	+13,0%
Bregenz	63	-4	-6,3%
Dornbirn	43	-9	-17,3%
Feldkirch	79	+6	+7,5%
nach geforderter Ausbildung			
Pflichtschulausbildung	1.597	-338	-17,5%
Lehrausbildung	2.287	-40	-1,7%
Mittlere Ausbildung	271	+42	+18,5%
Höhere Ausbildung	309	-70	-18,5%
Akademische Ausbildung	299	-34	-10,1%
Ungeklärt	-	+/- 0	+/- 0,0 %
keine Angabe	0	-4	-90,9%
Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen			
Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	2,2	+/- 0,0	

Entwicklung der Stellenandrangsziffer im Jahresverlauf



sofort verfügbare offene Stellen nach Wirtschaftsklassen ▶ Ö-NACE		2024	
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
sofort verfügbare offene Stellen	4.762	-443	-8,5%
Primärsektor	4	+1	+23,8%
01 - 03 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	+1	+23,8%
Sekundärsektor	1.124	-151	-11,9%
05 - 09 Bergbau und Gewinnung von Steine und Erden	1	+1	+1100,0%
10 - 12 Nahrungs- und Genussmittel, Getränke	133	-9	-6,6%
13 - 15 Textilien, Textilwaren, Bekleidung und Leder	82	-11	-11,9%
16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Kork-, Korbwaren	19	-11	-36,4%
17, 18 Papier, Pappe, Druckerei, Vervielfältigung	15	+2	+12,3%
19 - 22 Chemie, Gummi, Kunststoff	62	+4	+6,2%
23 - Herstellung von Glas, Glaswaren u. Keramik	19	-3	-14,3%
24 - 30 Metallbe- und -verarbeitung	411	-96	-18,9%
31, 32 Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	20	-5	-20,9%
33 - Reparatur und Installation von Maschinen	27	+6	+30,0%
35 - Energieversorgung	42	+30	+238,0%
36 - 39 Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	15	-7	-30,7%
41 - 43 Baugewerbe / Bau	278	-52	-15,6%
Tertiärsektor	3.631	-286	-7,3%
45 - 47 Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	657	-193	-22,7%
49 - 53 Verkehr und Lagerei	217	-9	-4,1%
55, 56 Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	595	-36	-5,8%
58 - 63 Information und Kommunikation	45	-5	-9,9%
64 - 66 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	38	-17	-30,7%
68 - Grundstücks- u. Wohnungswesen	24	-9	-28,1%
69, 70 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	90	-30	-25,1%
71 - Architektur- u. Ingenieurbüros	17	-13	-43,9%
72 - 74 Forschung, Entwicklung, Werbung	6	-2	-24,1%
75 - Veterinärwesen	-	-0	-100,0%
77 - Vermietung beweglicher Sachen	4	-10	-70,4%
78 - Vermittlung u. Überlassung von Arbeitskräften	1.044	+51	+5,1%
79 - Reisebüros, Reiseveranstalter	8	+0	+1,1%
80 - Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	38	+1	+3,4%
81 - Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau	121	-8	-6,5%
82 - wirtschaftliche Dienstleistungen (Unternehmen+Private)	6	-2	-29,0%
84 - öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	134	-39	-22,7%
85 - Erziehung und Unterricht	26	-4	-12,7%
86 - 88 Gesundheits- und Sozialwesen	507	+51	+11,2%
90 - 93 Kunst, Unterhaltung, Erholung	18	-9	-33,3%
94 - 96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38	-2	-4,8%
97, 98 private Haushalte mit Hauspersonal	0	+0	+/- 0,0%
99 - Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	-	+/-0	+/- 0,0%
Sonstige	3	-6	-67,6%
Sonstige	3	-6	-67,6%
nach Beschäftigungsmaß			
Dauerbeschäftigung	4.447	-399	-8,2%
befristetes Dienstverhältnis	36	-3	-6,6%
Saisonarbeit	256	-53	-17,2%

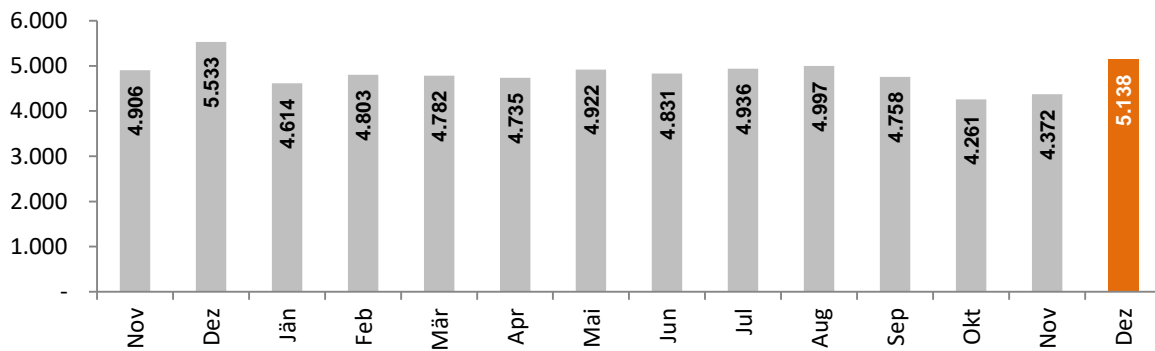
Stellenmarkt in Österreich

2024

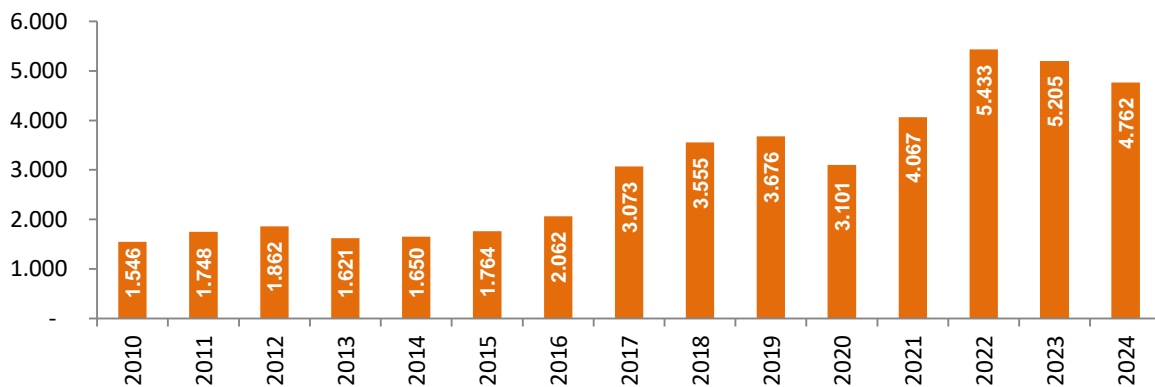
	Bestand Zugänge Abgänge	Veränderung zum Vorjahr		
		absolut	relativ	
▼ Stellenandrangsziffer*				
Bestand offener sofort verfügbarer Stellen	3,3	90.677	-17.724	-16,4%
Burgenland	5,7	1.438	-133	-8,5%
Kärnten	3,1	5.673	-1.773	-23,8%
Niederösterreich	2,9	15.142	-2.484	-14,1%
Oberösterreich	1,8	19.810	-6.922	-25,9%
Salzburg	1,5	7.756	-2.110	-21,4%
Steiermark	2,9	12.414	-2.576	-17,2%
Tirol	2,3	7.121	-905	-11,3%
Vorarlberg	2,2	4.762	-443	-8,5%
Wien	7,1	16.561	-378	-2,2%

*Zahl der auf eine offene Stelle entfallende Arbeitslose

Entwicklung offener sofort verfügbarer Stellen im Jahresverlauf in Vorarlberg



Entwicklung offener sofort verfügbarer Stellen im Jahresdurchschnitt in Vorarlberg



Lehrstellenmarkt 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
sofort verfügbare Lehrstellensuchende	291	+74	+34,1%
Frauen	109	+27	+33,0%
Männer und alternative Geschlechter	182	+47	+34,8%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	293	-51	-14,7%

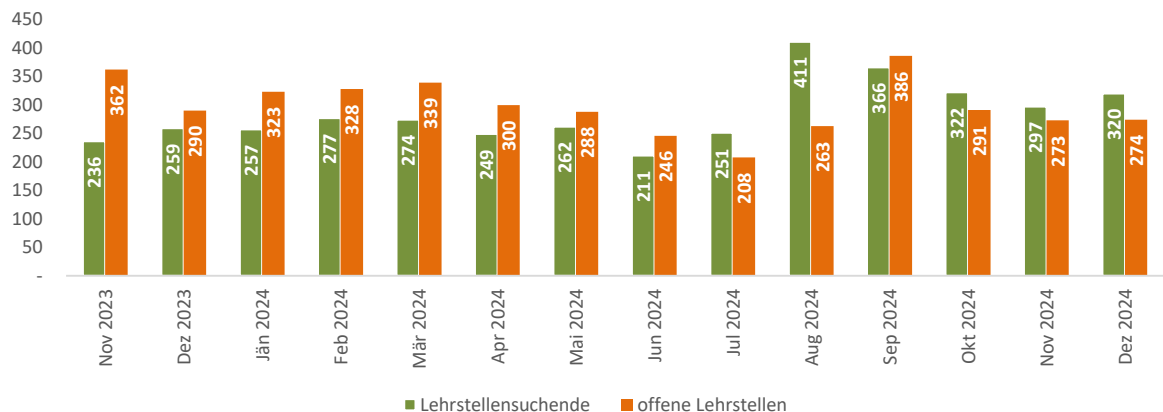
Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	1,0	+0,4
---------------------------	-----	------

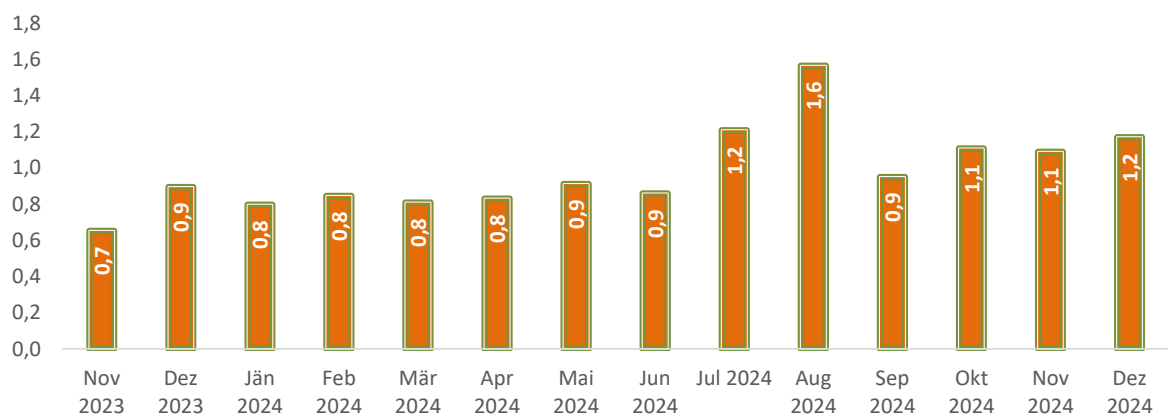
Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 1009 offene Lehrstellen was einem Rückgang -48 Stellen entsprach.

Bestand offener Lehrstellen nach Bezirk			
Bludenz	62	-5	-7,5%
Bregenz	129	-11	-7,9%
Dornbirn	30	-31	-50,8%
Feldkirch	73	-4	-5,2%

Entwicklung der offenen Lehrstellen im Vergleich mit den Lehrstellensuchenden im Jahresverlauf



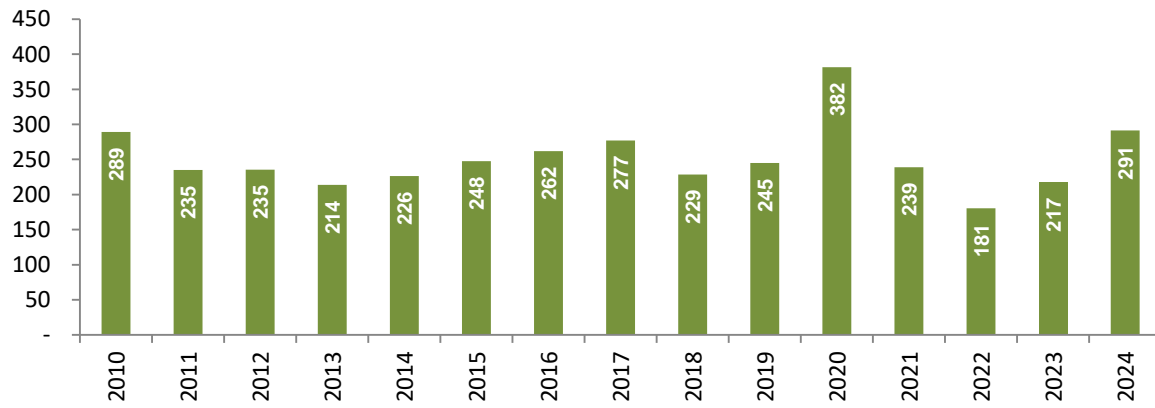
Entwicklung der Lehrstellenandrangsziffer im Jahresverlauf



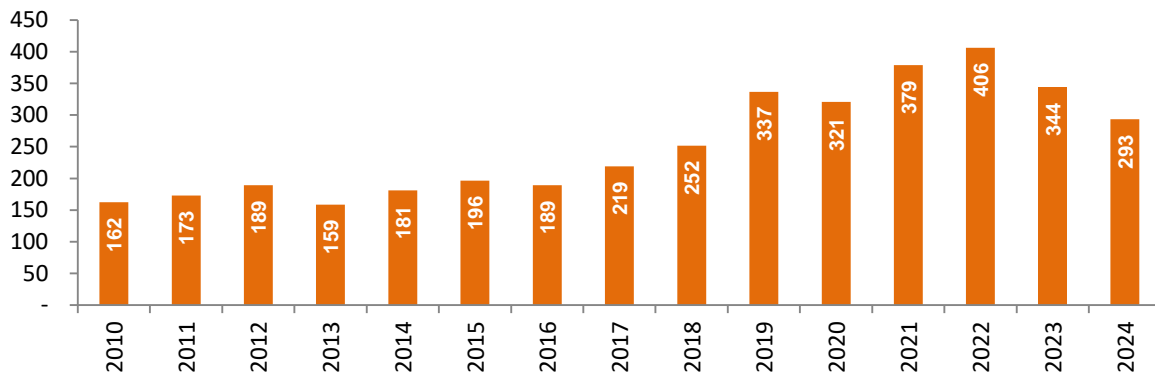
Lehrstellenmarkt

2024

Entwicklung der Lehrstellensuchenden (sofort verfügbare und ohne Einstellzusage) im Jahresdurchschnitt



Entwicklung offener Lehrstellen im Jahresdurchschnitt



Top 15 Lehrberufe - sofort verfügbare offene Lehrstellen

2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
512181 - Restaurantfachmann/-frau	37	+2	+5,8%
520180 - Koch/Köchin	33	+6	+20,6%
4018A5 - Einzelhandelskaufmann/-frau - Lebensmittelhandel	19	-6	-24,3%
510180 - Hotel- und Gastgewerbeassistent/in	18	+3	+21,1%
520181 - Systemgastronomiefachmann/-frau	9	+3	+44,7%
401881 - Einzelhandelskaufmann/-frau - Allgemeiner Einzelhandel	8	-3	-25,8%
160183 - Hochbauer/in	8	-5	-41,3%
2421A1 - Elektrotechniker/in - Elektro- und Gebäudetechnik	7	-12	-62,6%
220182 - Kraftfahrzeugtechniker/in - Personenkraftwagentechnik	6	+3	+80,5%
787182 - Betriebslogistikkaufmann/-frau	6	-2	-27,2%
4018A8 - Einzelhandelskaufmann/-frau - Textilhandel	5	+2	+44,4%
167880 - Tiefbauer/in	5	-3	-32,6%
570182 - Friseur/in (Stylist/in)	5	-1	-21,8%
163180 - Zimmer(er)in	5	-3	-40,6%
780181 - Bürokaufmann/-frau	5	-2	-32,5%

die 15 gefragtesten Lehrberufe von Lehrstellensuchenden (Berufswunsch)

2024

780181 - Bürokaufmann/-frau	29	+12	+73,9%
220182 - Kraftfahrzeugtechniker/in - Personenkraftwagentechnik	24	+8	+47,4%
401881 - Einzelhandelskaufmann/-frau - Allgemeiner Einzelhandel	20	+3	+19,8%
399980 - Beruf ungeklärt	15	+3	+26,7%
787182 - Betriebslogistikkaufmann/-frau	13	+7	+117,1%
570182 - Friseur/in (Stylist/in)	9	+1	+12,9%
999901 - unbestimmt	8	+2	+38,9%
647885 - Informationstechnolog(e)in - Systemtechnik	7	+2	+35,5%
2421A1 - Elektrotechniker/in - Elektro- und Gebäudetechnik	7	+3	+90,2%
2208A0 - Metalltechniker/in - Maschinenbautechnik	5	+2	+40,0%
4018A5 - Einzelhandelskaufmann/-frau - Lebensmittelhandel	5	+3	+110,3%
808181 - Zahnärztlich(er)e Fachassistent/in	5	+1	+31,0%
781184 - Bankkaufmann/-frau	4	+3	+271,4%
160183 - Hochbauer/in	4	+1	+35,1%
251384 - Tischler/in - Allgemeine Tischlerei	4	+1	+25,6%

Unter "Beruf ungeklärt" sowie "unbestimmt" fallen Personen, die zum Stichtag noch keine Beratung über das BIZ (BerufsInformationsZentrum des AMS) und keinen Beratungstermin hatten oder grundsätzlich unschlüssig sind, welchen Beruf sie ausüben möchten. Dies ist aber nur bei den Lehrstellensuchenden möglich. Bei den offenen Lehrstellen muss ein klar definiertes Berufsbild angegeben werden.

Lehrstellenmarkt in Österreich

2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
sofort verfügbare Lehrstellensuchende in Österreich	7.881	+1.251	+18,9%
Burgenland	135	+10	+8,0%
Kärnten	442	+48	+12,2%
Niederösterreich	1.134	+184	+19,4%
Oberösterreich	746	+156	+26,4%
Salzburg	356	+71	+24,8%
Steiermark	711	-34	-4,5%
Tirol	433	+85	+24,5%
Vorarlberg	291	+74	+34,1%
Wien	3.631	+657	+22,1%

▼ Lehrstellenandrangsziffer**

sofort verfügbare offene Lehrstellen	1,0	8.076	-921	-10,2%
Burgenland	1,0	133	-22	-14,3%
Kärnten	0,7	658	-77	-10,4%
Niederösterreich	0,9	1.330	-50	-3,6%
Oberösterreich	0,5	1.553	-324	-17,3%
Salzburg	0,4	935	-258	-21,6%
Steiermark	0,7	1.094	-90	-7,6%
Tirol	0,3	1.256	-27	-2,1%
Vorarlberg	1,0	293	-51	-14,7%
Wien	4,4	825	-24	-2,8%

**Zahl der auf eine Lehrstelle entfallende Lehrstellensuchende

weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Bregenz am 27.01.2025

Begriffsdefinitionen:

Unselbständig Beschäftigte	Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Hauptverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Berichtsmonats. Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten. Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).
Aktive unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse	In der Beschäftigtenstatistik des Hauptverbands wird zwischen aktiven und inaktiven Beschäftigungsverhältnissen unterschieden. Aktive unselbstständige Beschäftigungsverhältnisse umfassen alle unselbstständigen Beschäftigungsverhältnisse (inklusive freier Dienstverträge) von Personen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis, exklusive KinderbetreuungsgeldbezieherInnen und Präsenz- bzw. Zivildienstleistende. Als inaktiv gelten aufrechte Beschäftigungsverhältnisse, die temporär aufgrund des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld (vormals Karenzgeld) oder aufgrund des Präsenz- bzw. Zivildienstes nicht ausgeübt werden. Ausländische StaatsbürgerInnen sind laut Definition des Hauptverbands aktiv beschäftigt.
Vorgemerkte Arbeitslose	Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.
Arbeitskräftepotenzial	Als Arbeitskräftepotenzial werden jene Personen bezeichnet, die aktiv auf dem Arbeitsmarkt auftreten (könnten). Gemäß der AMS-Definition setzt sich das Arbeitskräftepotenzial aus den unselbstständig Beschäftigten und den beim AMS als arbeitslos vorgemerkten Personen zusammen. Die unselbstständig Erwerbstätigen sind auf Basis der Sozialversicherungsdaten (laut Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) erfasst. Selbstständig Erwerbstätige sind nach dieser Definition des Arbeitskräftepotenzials nicht inkludiert.
Arbeitslosenquote	Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)
Arbeitslosigkeit – Vormerkdauer	Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistikstichtag liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.
LZBL - Langzeitbeschäftigungslosigkeit	Da sich auch bei längeren Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit an der Beschäftigungssituation der betroffenen Person zunächst einmal nichts ändert, wird mit der Langzeitbeschäftigungslosigkeit eine weiter gefasste Kennzahl ermittelt, um langanhaltende Arbeitslosigkeit zu messen. Für die Erfassung werden Episoden von sechs unterschiedlichen Vormerkstatus zu einem „Geschäftsfall“ zusammengefasst und dieser wird erst bei einer Unterbrechung von mehr als 62 Tagen beendet. Als langzeitbeschäftigungslos gilt eine Person, wenn sie zum Stichtag eine Geschäftsfalldauer von mehr als 365 Tagen hatte, wobei die Unterbrechungen nicht mitgerechnet werden.

LZAL - Langzeitarbeitslosigkeit	Bei der Langzeitarbeitslosigkeit auf Basis von Registerdaten werden Personen betrachtet, die eine längere Zeit arbeitslos vorgemerkt sind. Gezählt werden hier Personen, die schon länger als 12 Monate arbeitslos vorgemerkt sind und die auch keine längere Schulung oder Beschäftigungsförderung des AMS absolviert bzw. erhalten haben. In Österreich werden Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis 28 Tage (zum Beispiel durch kurze Schulungen, Krankenstand oder kurze Beschäftigungsepisoden) werden nicht berücksichtigt.
Lehrstellensuchende	Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst. Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.
Lehrstellensuchende – Verfügbarkeit	Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf „nicht sofort verfügbare“ Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.
Lehrstellenandrangsziffer	Die Lehrstellenandrangsziffer berechnet sich aus der Zahl sofort verfügbarer Lehrstellensuchender geteilt durch sofort verfügbare offene Lehrstellen und gibt an, wie viele Lehrstellensuchende im Schnitt auf eine offene Lehrstelle kommen.
Schulungsteilnehmende	Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.
Wirtschaftsklassen nach Ö-NACE	NACE ist das Akronym („Nomenclature générale des Activités économiques dans les Communautés Européennes“) zur Bezeichnung der verschiedenen statistischen Systematiken der Wirtschaftszweige, die seit 1970 in der Europäischen Union entwickelt worden sind. Die NACE bildet den Rahmen für die Sammlung und Darstellung einer breiten Palette statistischer, nach Wirtschaftszweigen untergliederter Daten aus dem Bereich Wirtschaft (z.B. Produktion, Beschäftigung, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) und aus anderen Bereichen. Auf der Grundlage der NACE erstellte Statistiken sind europa- und im Allgemeinen auch weltweit vergleichbar. Innerhalb des europäischen statistischen Systems ist die Verwendung der NACE verbindlich. Die weltweite Vergleichbarkeit von Statistiken, die anhand der NACE erstellt wurden, ist darauf zurückzuführen, dass die NACE Teil eines integrierten Systems statistischer Systematiken ist, die hauptsächlich unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen entwickelt wurden.
Offene Stellen	Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort. Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.
Stellenangebot – Verfügbarkeit	Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. In der AMS-Standardstatistik werden die sofort verfügbaren offenen Stellen ausgewiesen.

Offene Lehrstellen	Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle. Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.
Offene Lehrstellen – Verfügbarkeit	Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen geregelt.
Stellenandrangsziffer	Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle
Stellenangebot – Zugänge/Abgänge offener Stellen	Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.
Beruf	Ist die zuletzt ausgeübte berufliche Tätigkeit. Bei Personen die beispielsweise auf Grund gesundheitlicher Probleme die zuletzt ausgeübte Tätigkeit nicht mehr ausüben können unterscheidet sich der Beruf vom Berufswunsch. Jedoch kann dies auch aus andern Gründen voneinander abweichen.
Berufswunsch	Der Berufswunsch ist die tatsächliche gesuchte berufliche Bezeichnung bzw. Beruf. Dies kann mitunter auch ein Platzhalter sein bei einigen Berufseintragungen im System. Beispielsweise gibt es gerade bei Neuanmeldungen noch keine berufliche Orientierung und es wird daher "3999> Beruf ungeklärt" eingetragen.